

Schulpsychologischer
Beratungsdienst
im Bezirk Hinwil

Jahres
bericht
2 0 1 7

Jahresbericht 2017 SPBD im Bezirk Hinwil

Inhalt

1. Bericht aus dem SPBD	1
2. Jahresziele 2017: Rückblick	3
3. Jahresziele 2018	4
4. Besprechung der Leistungsvereinbarungen	5
5. Statistik	6
6. Verwendung der finanziellen Mittel: Jahresrechnung 2017	10
7. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	11
8. Betriebskommission SPBD	12
9. Schülerinnen und Schüler: Zahlen.....	12
10. Anhang	13

1. Bericht aus dem SPBD

Einführung des standardisierten Abklärungsverfahrens (SAV)

Auf Schuljahr 16/17 führte der SPBD die Abklärungen nach dem standardisierten Abklärungsverfahren (SAV) ein. Die Durchführung des SAV wurde von der Bildungsdirektion bei Fragen zur Sonderschulung und bei komplexen Fragestellungen in Bezug auf sonderpädagogische Massnahmen als verbindlich verfügt. Die Umstellung auf das SAV bedeutete für den SPBD eine intensive Einarbeitungsphase. Obwohl sich beim bisherigen Verlauf der Abklärungen kaum etwas änderte, mussten die erhobenen Befunde in einem neuen System eingeordnet und beschrieben werden. Besonders aufwendig ist die Zuordnung der Abklärungsergebnisse zu ICF-Items (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen) und den im Kanton Zürich zusätzlich eingeführten Indikationsbereichen.

- Kognition und Metakognition
- Soziale-emotionale Funktionsfähigkeit
- Bewusste sinnliche Wahrnehmung und Sensorik
- Intentionale Kommunikation
- Bewegung, Mobilität und Motorik
- Ausführung der Aktivitäten des täglichen Lebens

Eine besondere Herausforderung für uns war die Berichterstattung. Der Vorschlag des Volksschulamtes war nach unserer Meinung für Behörden, Schule und Eltern, aber auch für Fachpersonen nur schwer zu lesen und zu interpretieren. Wir erarbeiteten deshalb einen Bericht, der sich nach den Vorgaben des SAV richtete, die Ergebnisse der Abklärungen aber ausführlicher erläuterte und interpretierte. Gegliedert wird unser Bericht nach den vorgegebenen Indikationsbereichen. Die ausführlichere Beschreibung und Interpretation der Indikationsbereiche ist auch deshalb so wichtig, weil für Notwendigkeit einer Sonderschulung die Unterschreitung eines oder mehrerer Schwellenwerte eine Voraussetzung ist. Die guten Rückmeldungen von Behörden und Schulleitungen zur Übersichtlichkeit und Verständlichkeit der SAV-Berichte bestätigten uns, dass sich die Neugestaltung der Berichte gelohnt hat.

Erfassung der Leistungsstunden

Ein Anliegen mehrerer Verbandsgemeinden und der Delegiertenversammlung war die differenzierte Erfassung der Leistungsstunden. Bisher wurden die Leistungsstunden für die einzelnen Verbandsgemeinden ohne weitere Differenzierung für welche Tätigkeiten diese Stunden verrechnet wurden erfasst. In den Besprechungen der Leistungsvereinbarungen mit den Verbandsgemeinden wurde deshalb erfragt, nach welchen Parametern sie eine Anpassung der Abrechnung der Leistungsstunden wünschen. Obwohl nur 4 der 12 Verbandsgemeinden eine Änderung der Praxis in der Abrechnung der Leistungsstunden wünschten, entschloss sich die Betriebskommission eine Änderung zu prüfen. Eine neue Abrechnung der Leistungsstunden sollte sich dabei an den Leistungen orientieren, die mit den Verbandsgemeinden in der Leistungsvereinbarung vereinbart wurden. Weiter sollte die Abrechnung keinen erheblich grösseren administrativen Aufwand als die bisherige Abrechnung verursachen. Die neue Abrechnung soll ab 2018 umgesetzt werden.

Kategorien der Abrechnung der Leistungsstunden ab 2018

(Eine Zusammenstellung der Abrechnungskategorien finden Sie zusätzlich im Anhang S. 14)

Grundangebot

- Abklärungen
- Beratung Schule
- Beratung Eltern/SchülerInnen

Zusatzangebot

- Begleitungen von Sonderschulungen
- Überprüfungen von Sonderschulungen
- Suche geeigneter Tages- und Heimsonderschulungen
- Suche geeigneter Psychotherapeutinnen
- Teilnahme an IDT / Fachteam

Der zeitliche Aufwand für diese Leistungen wird der jeweiligen Verbandsgemeinde verrechnet. Gleichzeitig wird in der Statistik erfasst, wie oft die einzelnen Tätigkeiten (z.B. eine Abklärung, eine Überprüfung der Sonderschulung usw.) ausgeführt wurden. Die Tätigkeit wird pro Fall erfasst. Diese zusätzliche Erfassung der Tätigkeit pro Fall ermöglicht es zu berechnen, wie lange z.B. eine Abklärung oder eine Überprüfung der Sonderschulung im Durchschnitt dauert. Der SPBD verrechnet damit die Leistungsstunden mit erheblich mehr Parametern ab als zuvor. Die neue Art der Abrechnung gibt den Verbandsgemeinden eine differenziertere Rückmeldung, wofür die Arbeitsstunden des SPBD verwendet wurden.

Richard Tschannen, Leiter SPBD

2. Jahresziele 2017: Rückblick

Ziele 2017

Was wurde erreicht?

Weiterbearbeitung des standardisierten Abklärungsverfahrens (SAV)

Seit November 2016 werden alle Abklärungen des SPBD mit dem standardisierten Abklärungsverfahren durchgeführt. Die Arbeit mit dem neuen Abklärungsverfahren soll weiter vertieft und evaluiert werden.

Die Psychologinnen und Psychologen haben sich in SAV eingearbeitet. Das Abklärungsverfahren wurde laufend evaluiert und eine Berichtsform erarbeitet.

Qualitätssicherung: Evaluation der Leistungsvereinbarungen

Für die Kalenderjahre 2016/2017 wurden mit den Verbandsgemeinden erstmals Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Die vereinbarten Leistungen werden mit den Verbandsgemeinden besprochen und evaluiert.

Die Leistungsvereinbarungen wurden mit allen Verbandsgemeinden besprochen und die Ergebnisse ausgewertet.

Erfassung der Leistungsstunden des SPBD

Nach verschiedenen Anfragen und Wünschen von Verbandsgemeinden zur Erfassung der Leistungsstunden des SPBD, beschloss die Betriebskommission, die bisherige Erfassung zu evaluieren und bei den Verbandsgemeinden zu erfragen, welche Anliegen sie mit welchem Ziel zu einer differenzierten Erfassung der Leistungsstunden haben.

Die Wünsche und Ziele der Verbandsgemeinden zur Erfassung der Leistungsstunden wurden erhoben. Der SPBD erarbeitete eine differenzierte Erfassung der Leistungsstunden.

3. Jahresziele 2018

Ziele 2018

Was soll erreicht werden?

Webauftritt / Homepage SPBD

Der SPBD hat noch keine eigene Homepage. Um dem erhöhten Informationsbedarf über das Internet gerecht zu werden, ist es sinnvoll eine eigene Homepage einzurichten. Die Homepage eröffnet neben der Bekanntmachung allgemeiner Informationen auch die Möglichkeit, wichtige Formulare wie das Anmeldeformular im Internet zugänglich zu machen.

Konzept einer Homepage für den SPBD.
Einrichten der Homepage im Internet.

Qualitätssicherung:

Anpassung der Abrechnung der Leistungsstunden

Für den SPBD ist es sinnvoll, bessere Kennzahlen zur Abrechnung der Leistungsstunden für die Verbandsgemeinden zu erhalten. Insbesondere eine Unterscheidung zwischen den Leistungsstunden für das Grundangebot und das Zusatzangebot machen Sinn, weil die Verbandsgemeinden Leistungen aus dem Zusatzangebot vermehrt selber übernehmen.

Abrechnung der Leistungsstunden mit neuen Kategorien.

- Leistungen Grundangebot
- Leistungen Zusatzangebot

Qualitätssicherung:

Anpassung der Parameter in der Statistik

Mit der Änderung der Abrechnung der Leistungsstunden macht auch eine Anpassung der Statistik Sinn. Die Erfassung der einzelnen Angebote der Leistungsvereinbarung mit den angebotenen Leistungen, der Zeiterfassung und Statistik sollen einander ergänzen. Im SAV werden die Befunde von Abklärungen in Indikationsbereichen neu erfasst. Diese Befunde sollen neu auch in der Statistik abgebildet werden.

Erfassen der Parameter für die Statistik nach

- Tätigkeiten
- Empfehlungen
- Befunde

Überarbeitung der Zweckverbandsstatuten:

Planung des weiteren Vorgehens

Durch die Änderung des Gemeindegesetzes müssen die Statuten der bestehenden Zweckverbände spätestens 2022 überarbeitet werden. In der Sitzung der Betriebskommission vom 15.11.16 wurde beschlossen, die Statuten auf diesen Zeitpunkt hin zu überarbeiten.

Das weitere Vorgehen und eine Terminplanung werden durch die Betriebskommission festgelegt.

4. Besprechung der Leistungsvereinbarungen

Im 2017 wurden erstmals die neuen Leistungsvereinbarungen mit den Verbandsgemeinden besprochen. Die Besprechung der Leistungsvereinbarungen ist Teil der Qualitätssicherung in der Zusammenarbeit mit den Schulgemeinden. Sie werden alle zwei Jahre durchgeführt. Im gegenseitigen Austausch zwischen SPBD und Schule wurden folgende Themen besprochen:

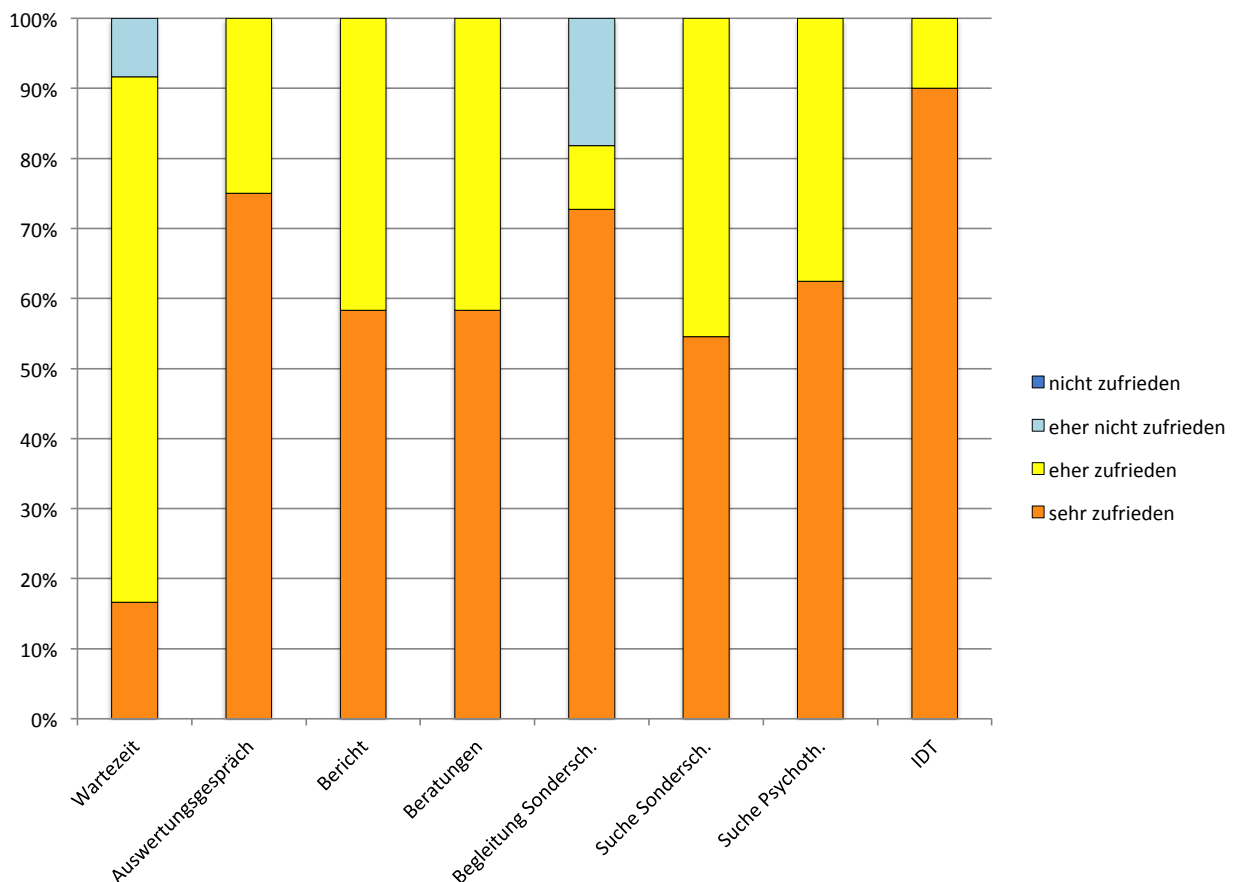
- Allgemeine Rückmeldung zur Zusammenarbeit
- Rückmeldungen zu einzelnen Angeboten
- Administrative Abläufe zwischen Gemeinde und SPBD

Zusätzlich wird die Anzahl der Leistungsstunden für die nächsten zwei Jahre vereinbart und abgemacht, welche Themen in der Zusammenarbeit noch weiter geklärt und besprochen werden müssen.

Bei der Rückmeldung zu den einzelnen Angeboten konnten die Verbandsgemeinden die Qualität der Dienstleistung auf einer Skala von sehr zufrieden bis nicht zufrieden bewerten.

Bewertung der Angebote durch die Verbandsgemeinden:

(Bewertung durch 12 Gemeinden, prozentuale Häufigkeit der Bewertungen)



Über das Ganze gesehen sind die Verbandsgemeinden mit den Dienstleistungen des SPBD zufrieden bis sehr zufrieden. Die höchste Zufriedenheit zeigt sich bei den Auswertungsgesprächen und den Interdisziplinären Teams (IDT/Fachteam). Diese beiden Dienstleistungen beinhalten hauptsächlich eine Beratung. Gute Rückmeldungen erhielten wir auch zu unserer neuen Berichtsform nach den Vorgaben des SAV (Standardisiertes Abklärungsverfahren).

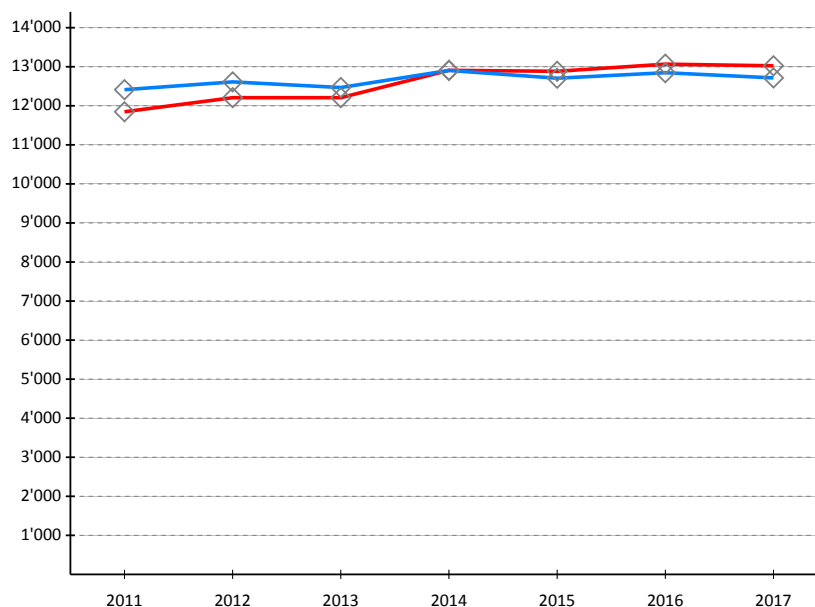
Nicht ganz zufrieden stellen können wir die Schulen bei der Wartezeit. Bei allen Bemühungen dauert sie doch immer etwas zu lange.

Neben der leichten Unzufriedenheit bei der Wartezeit gab es auch vereinzelte Kritik bei der Begleitung von Sonderschulungen. Dabei handelte es sich um unterschiedliche Auffassungen zur Form der Begleitung oder über die Frage zur Integration und Separation.

Die Rückmeldungen der einzelnen Verbandsgemeinden waren für den SPBD sehr wertvoll. Es konnten Unklarheiten in der Zusammenarbeit besprochen und Themen festgelegt werden, die einer genaueren Klärung bedürfen.

5. Statistik

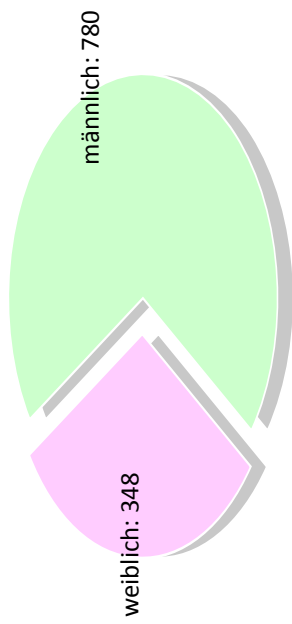
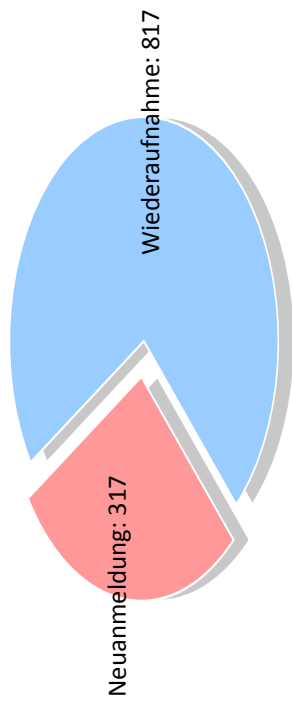
Entwicklung der Arbeitsstunden (Fallarbeit) für die Schulgemeinden



Alle Verbandsgemeinden	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Budget	11'856	12'216	12'216	12'915	12'890	13'073	13'032
Arbeitsstunden	12'420	12'621	12'474	12'912	12'714	12'857	12'722

- Die von den Gemeinden budgetierten Arbeitsstunden wurden im 2016 und 2017 nicht alle gebraucht.
- Im 2017 wurden 310 Stunden weniger als budgetiert für die Arbeit in den Verbandsgemeinden verwendet. Die Abweichung zu den budgetierten Stunden beträgt -2.4%.

Statistik SPBD 2017 zu Neuanmeldungen, Wiederaufnahmen, Anmeldungsgründen und Massnahmen

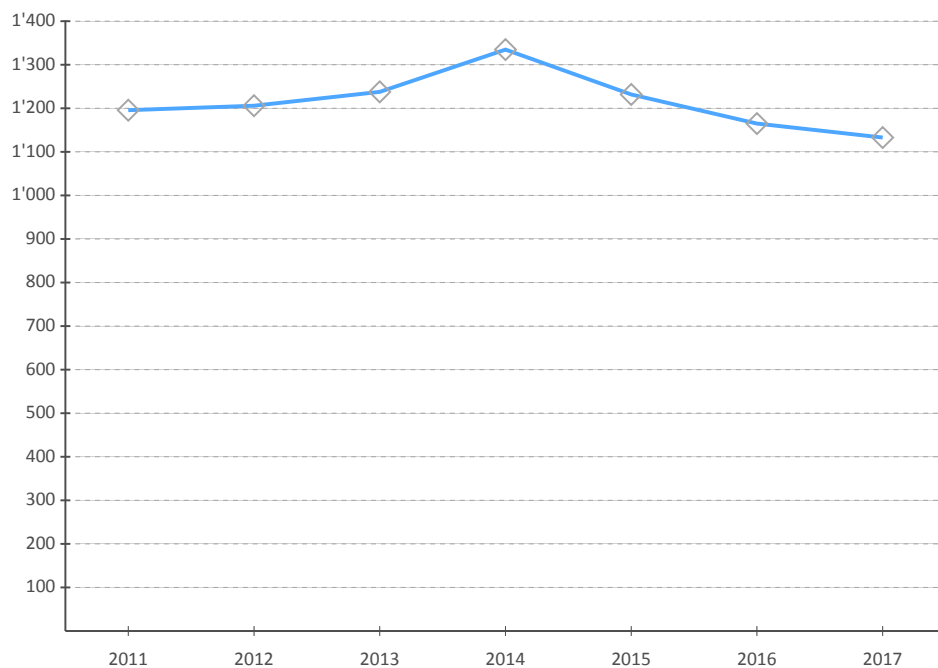


Schülerzahlen	erfasste Kinder		Total Schüler
Vorschulstufe	39		0
Kindergarten	119		1867
Primarschule	595	753	5450
Oberstufe	370	1123	2448
9765			

Anmeldungsgründe	Total	
	Neuanmeldung	Wiederaufnahme
Abschluss laufend. Abkl.	0	54
Andere	4	76
Begl. Massnahmen	7	326
Beratung	13	57
Fachteam	84	103
Offene Fragen	130	90
Sonderschulbedarf	64	57
Überprüfung Sonderschulung	5	49
Uneinigkeit	0	0
Themen		
Andere	4	116
Krisenintervention	3	1
Lernen	171	176
Psych. Befindlichkeit	36	71
Schullaufbahn	46	373
Verhalten	47	75
		122

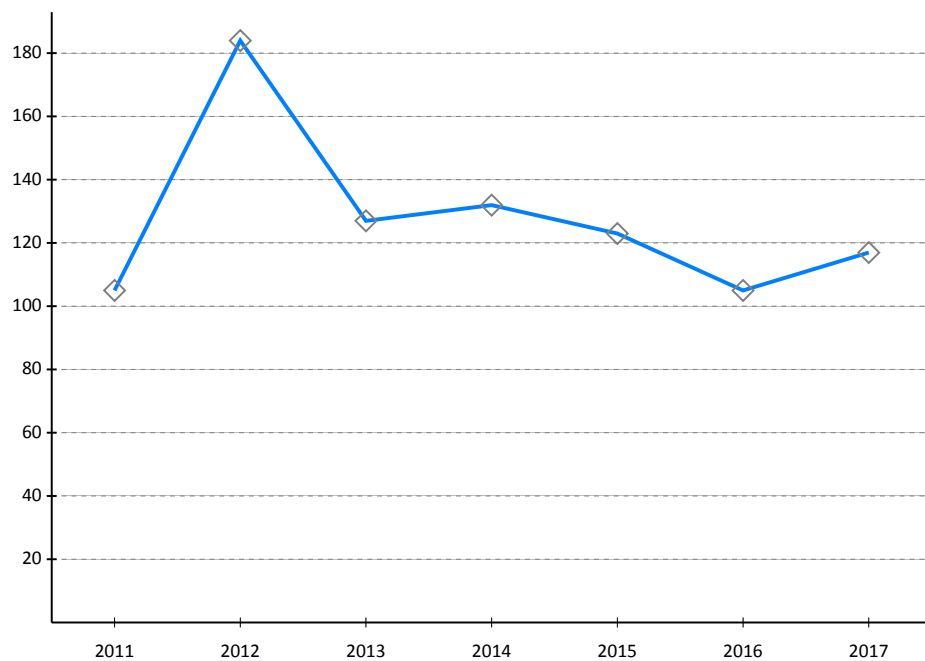
Massnahmen	Neuanmeldung	Wiederaufnahme	Total
Testabklärungen	141	151	292
Weiterführ. best. Massn.	44	323	367
Andere	75	321	396
Integrative Förderung	67	37	104
Beratung Eltern	43	183	226
Beratung Lehrperson	30	135	165
Beratung Fachteam	110	143	253
Beratung SchülerIn	4	43	47
Begabtenförderung	0	2	2
Triage	36	51	87
Tagessonderschulung	14	27	41
Beratung Schulleitung	23	140	163
Beratung Schulpflege	11	67	78
Integrierte Sonderschulung	23	37	60
Psychotherapie	22	36	58
Heimsonderschulung	2	13	15
Sonderschulung	0	1	1
Kleinklasse	0	2	2

Anzahl erfasste Schüler/innen im SPBD



Alle Verbandsgemeinden	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1197	1207	1239	1336	1233	1166	1134

Anzahl empfohlene Sonderschulungen durch den SPBD



Alle Verbandsgemeinden	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	105	184	127	132	123	105	117

Anmerkungen zur Statistik

- Nach einem Anstieg der erfassten Schüler/innen im 2014 sinkt diese Zahl seither regelmässig. Es werden weniger Schüler/innen mit immer komplexeren Fragestellungen bei uns angemeldet. Zudem werden in der Zwischenzeit von einigen Verbandsgemeinden die Begleitung der Sonderschulungen hauptsächlich durch die Schulpflege oder sonderpädagogische Fachstellen übernommen. Diese Sonderschüler/innen werden bei uns nicht mehr angemeldet.
- Bei den Anfragen an den SPBD geht es hauptsächlich um Fragen zu Lernproblemen (347), zur Schullaufbahn (419), insbesondere Begleitungen und Überprüfungen von Sonderschulungen, zum Verhalten (122) und zur psychischen Befindlichkeit (107) der Schüler/innen. Diese Verteilung der Anfragen bleibt über die Jahre stabil.
- Die Empfehlungen für Sonderschulungen haben nach 2009 deutlich zugenommen. Die Zunahme der beantragten Sonderschulungen fällt mit einer leichten zeitlichen Verzögerung mit der Einführung der neuen Sonderpädagogischen Verordnung und der Einführung der Integrierten Sonderschulung (ISR) in den Gemeinden zusammen. Seit 2013 sinkt die Zahl der Empfehlungen für Sonderschulungen. 2017 haben die Empfehlungen für Sonderschulungen erstmals wieder zugenommen.
- Formen der Sonderschulung, die vom SPBD im 2017 empfohlen wurden:
Integrierte Sonderschulung (ISR): 60
Tagessonderschulung: 41
Heimsonderschulung: 15
- Der Anteil der Integrierten Sonderschulungen bei den Empfehlungen zur Sonderschulung wurde im 2017 erstmals separat erfasst. Mehr als die Hälfte der Empfehlungen zur Sonderschulung sind Integrierte Sonderschulungen.
- Sonderschulungen werden vom SPBD vorwiegend bei Wiederaufnahmen empfohlen (77 von 117). Bei Wiederaufnahmen handelt es sich um Schülerinnen und Schüler, die schon in den Vorjahren einmal vom SPBD abgeklärt wurden. Besonders deutlich zeigt sich das bei den Heimsonderschulungen, wo nur 2 von 13 Empfehlungen bei einer Neuanmeldung gemacht wurden.
- Die meisten Sonderschulungen, welche nach einer Neuanmeldung beim SPBD empfohlen werden, kommen aus dem Vorschulbereich und werden von der Früherziehung bei der Schule gemeldet. Hierbei handelt es sich oft um mehrfach behinderte Kinder.

6. Verwendung der finanziellen Mittel: Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 79'160.34 ab. (Aufwand Fr. 2'026'692.02, Ertrag Fr. 2'105'852.36).

Die Rechnung wurde an der Delegiertenversammlung am 3.4.18 verabschiedet.

Laufende Rechnung	Aufwand	RECHNUNG 2017 Ertrag
3 Aufwand		
30 Personalaufwand	1'812'832.52	
31 Sachaufwand	204'064.55	
32 Passivzinsen	94.95	
35 Entschädigungen an andere Gemeinden	9'700.00	
Total Aufwand	2'026'692.02	
4 Ertrag		
42 Vermögenserträge		6.20
43 Entgelte		2'105'846.16
Total Ertrag		2'105'852.36
Total Aufwand	2'026'692.02	
Total Ertrag		2'105'852.36
Ertragsüberschuss	79'160.34	
Total	2'105'852.36	2'105'852.36

7. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Leitung

Tschannen Richard (Leiter)

Spruit Robert (Stellvertretender Leiter)

Psychologinnen und Psychologen

Tietz Vania

Weber Egon

Previsic Sanja

Frischknecht Marie-Claire

Schoch Silke

Schellhammer Stefan

Schibli Lotte

Meier Franziska (bis 30.4.17)

Ruckteschler Kim (ab 19.6.17)

Somm Katharina

Wild Bachmann Katja

Preisig Andrea

Aushilfen / befristete Anstellungen

Iseli Catherine

Grob Raymond

Sekretärinnen

Mark Erika

Fretz Rita

Häfliger Ursula (bis 31.7.17)

Sylvia Deplazes (ab 14.8.17)

Bugmann Priska

Freie Mitarbeitende

Hauri Laurin und Bertels Rudolf (Gemeinde Bärenswil: Buchhaltung und Personal)

Schmid Roger, Reinigung

Utzingher Urs, EDV Support Datenbank, Statistik und Abrechnung

Muheim Martin, EDV Support allgemein

8. Betriebskommission SPBD

	Funktion
Meier Theo (Präsident Schule Bäretswil)	Präsident
Leibundgut Lukas (Präsident Schule Dürnten)	Vizepräsident
Meli Anita (Schulpflege PS Wetzikon)	Mitglied Betriebskommission
Stemmler Thomas (Schulpflege Schule Bubikon)	Mitglied Betriebskommission
Ralph Keller (Schulpflege Schule Wald)	Mitglied Betriebskommission
Tschannen Richard (Leiter SPBD)	beratendes Mitglied
Spruit Robert (stellvertretender Leiter SPBD)	beratendes Mitglied

9. Schülerinnen und Schüler: Zahlen

(Statistik der Bildungsdirektion, Jahr 2015)

Verbandsgemeinde	Total
Bäretswil	530
Bubikon	863
Dürnten	896
Fiscenthal	303
Gossau	1'080
Grüningen	355
Hinwil	1'116
Rüti	1'198
Seegräben	118
Wald	1'019
Wetzikon PS	1'750
Wetzikon-Seegräben Sek	609
Total Schulgemeinden	9'809

10. Anhang

Abrechnung Leistungsstunden ab 2018 Kategorien der Zeiterfassung pro Verbandsgemeinde

Leistungsvereinbarung	Abrechnung proGemeinde	Eintrag Statistik pro Kind	
Leistungen	Zeiterfassung pro Gmde	Tätigkeit SPBD	Anmeldegrund
Grundangebot			
Abklärungen	Abklärung	Abklärung	
- Offene Fragen			Offene Fragen
- Uneinigkeit			Uneinigkeit
Sonderschulbedarf Regelschule			Sonderschulbedarf
Sonderschulbedarf Vorschulkinder			
Therapiebedarf bei Schüler/innen in Privatschulen		Offene Fragen	
Beratungen			
Kurzberatungen	Beratung Schule	Beratung Schule	Beratung
	Beratung Eltern und Schüler	Beratung Eltern und Schüler	
Teilnahme an schulischen Standortgesprächen (bei Bedarf)	Beratung Schule	Beratung Schule	
Mitwirkung in Krisensituationen	Beratung Schule	Beratung Schule	
Zusatzangebot			
1. Begleitung von Sonderschulungen	Begleitung von Sonderschulungen	Begleitung von Sonderschulungen	Beratung
2. Überprüfung von Sonderschulungen	Überprüfung von Sonderschulungen	Überprüfung von Sonderschulungen	
3. Suche geeigneter Tages- oder Heimsonderschulen	Suche geeigneter Tages- oder Heimsonderschulen	Suche geeigneter Tages- oder Heimsonderschulen	
4. Suche geeigneter Psychotherapeutinnen	Suche geeigneter Psychotherapeutinnen	Suche geeigneter Psychotherapeutinnen	
5. Teilnahme an IDT / Fachteam	Teilnahme an IDT / Fachteam	Teilnahme an IDT / Fachteam	

Verteiler des Jahresberichtes 2017 des SPBD im Bezirk Hinwil

- Betriebskommission SPBD
- Delegierte des Zweckverbands
- Verbandsgemeinden (zuständige Schulpflegemitglieder)
- Schulleitungen / Sonderpädagogische Fachstellen
- Andere Dienste (SPD im Kanton Zürich, KJPP Wetzikon, kjz Rüti, Regionales AJB Ost, Bildungsdirektion Abteilung VSA Sonderpädagogik)

